



Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Informationsveranstaltung Förderangebot „REVIER.GESTALTEN - Tourismus“

Frank Butenhoff
Barbara Stoschek

Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des
Landes Nordrhein-Westfalen



Gliederung

Ziel und Zweck des Förderangebotes

Zur Abgrenzung Freizeit/Tourismus

Fördergegenstände

Bewertungskriterien

Geltung des Förderangebotes

Zeitplan und Ansprechpersonen



Ziel und Zweck des Förderangebotes

Der Tourismus soll bei der Gestaltung des Strukturwandels im Rheinischen Revier eine **zentrale Rolle** spielen

Das Rheinische Revier soll zu einer **überregional bekannten Tourismusdestination** werden



Die Förderung soll unter anderem:

- zielgerichtet Maßnahmen unterstützen, die zu einem attraktiven, hochwertigen und nachhaltigen touristischen Angebot beitragen,
- vorhandene Lücken im touristischen Angebot schließen, touristische Potenziale heben,
- die Zahl der Gäste und die Übernachtungszahlen steigern,
- Wertschöpfung bei touristischen Betrieben und in vor-/nachgelagerten Branchen generieren,
- zu einer Diversifizierung der Wirtschaft beitragen und den Standort attraktiveren.



Zur Abgrenzung Freizeit/Tourismus

- Das Projekt muss einen touristischen Vorteil liefern; Angebote und Infrastrukturen müssen überwiegend auf den Tourismus abzielen.
- Projekte, die allein der Naherholung dienen, sind nicht förderfähig.
- Charakteristika eines touristischen Vorhabens:
 - Überwiegend Besucher von außerhalb der Region, d.h. aus einem Einzugsgebiet, das nicht ihrer alltäglichen und gewohnten Umgebung entspricht
 - Art des Vorhabens: Ist es grundsätzlich geeignet, touristische Aufmerksamkeit zu erzeugen?



Fördergegenstände

Nachhaltige und innovative Infrastrukturen des Tourismus:

- Investitionen zur Errichtung und Erweiterung, zum Umbau und zur Attraktivierung sowie zur Verknüpfung von touristischen Infrastrukturen
- Unterscheidung zwischen nicht einnahmeschaffenden Maßnahmen und einnahmeschaffenden Maßnahmen



Grundlagen:

- Strategiekonzept Tourismusentwicklung im Rheinischen Revier
- Landestourismusstrategie

Themenschwerpunkte:

- Wandel/Transformation
- Geschichte/Kultur
- Aktiv sein/Erholung
- Radfahren und Wasser



Beispiele für nicht-einnahmeschaffende Maßnahmen („Das geht...“):

Schaffung oder Modernisierung zum Beispiel von...

- unentgeltlichen touristischen Attraktionen und Informationsangeboten,
- wetterunabhängigen Indoor- und Outdoorangeboten,
- touristischen Rad-, Wander- und Reitwegen,
- Lehr-, Erlebnis- und Naturpfaden einschließlich Beschilderung, Erlebnisinszenierungen,
- Promenaden, Seebrücken, unentgeltlichen Bootsanlegestellen etc.



Grunderwerb:

förderfähig in untergeordnetem Ausmaß im Zusammenhang mit touristischen Infrastrukturvorhaben

Achtung:

Abgrenzung Naherholung und Kriterien wie Kosten-Nutzen, Innovation etc. beachten



Beispiele für einnahmeschaffende Maßnahmen:

Errichtung, Erweiterung, Umbau und Modernisierung/Attraktivierung von...

- touristisch ausgerichteten Tagungs- und Veranstaltungsräumen (ohne Gastronomie-/Beherbergungselemente),
- Veranstaltungszentren

Achtung:

Förderung beschränkt auf Finanzierungslücke



Digitale Vorhaben ...

... nur im Zusammenhang mit touristischen Infrastrukturvorhaben

Beispiele:

- AR/VR-Inszenierungen,
- Optimierung von Datenprozessen,
- Digitales Wege- und Infrastrukturmanagement,
- Kommunikation von Wetter- und Ortsbedingungen in Echt-Zeit



„Das geht nicht...“

- Maßnahmen mit überwiegend lokaler Wirkung
- Maßnahmen mit schwierigem Kosten-Nutzen-Verhältnis
- reine Sanierungsmaßnahmen
- reine Marketingmaßnahmen
- reine Natur- und Umweltschutzmaßnahmen
- reine Digitalisierungsmaßnahmen



Machbarkeitsstudien ...

... im Rahmen eines zur Förderung eingereichten investiven Projektes,
zur Klärung der „WIE-Frage“ oder

... einem investiven Projekt vorgeschaltet, zur Klärung der „OB-Frage“



Bewertungskriterien – inhaltliche/fachliche Kriterien

Das Fachreferat Tourismus des MWIKE wird im Auswahlverfahren die eingereichten Skizzen bzw. antragsnahen Konzepte anhand dieser Kriterien bewerten.

Kosten-Nutzen-Verhältnis

spürbare Steigerung Gästezahlen (Touristen)

angemessene Relation geschaffene/erhaltene Arbeitsplätze vs. Fördermittel



Beitrag Strategiekonzept Tourismus im RR und Landestourismusstrategie

Strategiekonzept:

- Kernziel: nachhaltige Wertschöpfung steigern, Rolle des Tourismus stärken
- Unterziele: Kerngebiet entwickeln, Aufenthaltsqualität erhöhen, touristische Nachfrage steigern, Revier als Lebens-, Freizeit- und Erholungsraum aufwerten

Landestourismusstrategie:

- themenorientierter Zielgruppenansatz (d.h. zielgruppengerechte Verknüpfung mehrerer Themenbereiche)
- Schwerpunkt-/Querschnittsthema (u.a. Profilierung, Innovation, Internationalisierung, Inklusion)
- Zusammenarbeit Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft



Beitrag zur Qualität des touristischen Angebots im Rheinischen Revier

Gästezufriedenheit

Digitalisierung/Open-Data Strategie, Einbindung Data Hub NRW

Alleinstellungsmerkmal

Zertifizierungskriterien/Standards berücksichtigt, Zertifizierung angestrebt

Konzeptioneller Ansatz, Qualität und Plausibilität der Umsetzungsstrategie

belastbares, nachvollziehbares Konzept z.B. für Ausstellung, Präsentation, Betrieb



Innovationsgehalt

neuartig in der Destination/Branche

Markt-/Zukunftstrend

Erfolgsaussichten

Pilot-/Modellcharakter

Stärkung der in der Region ansässigen KMU

Wertschöpfung bei den Betrieben der Region

Arbeitsplätze gesichert/geschaffen



Abgleich mit vergleichbaren (vorhandenen und geplanten) Projekten in der Region und ggf. außerhalb der Region

keine Beeinträchtigung, sondern Befruchtung

keine überflüssigen Doppelungen

Verkehrliche und städtebauliche Anbindung

zeitnahe Anbindung regionales ÖPNV-Netz



Bewertungskriterien – Strukturwirksamkeit

Schaffung und Erhalt von Arbeits- und Ausbildungsplätzen

Diversifizierung Wirtschaftsstruktur und Verbesserung Attraktivität
Wirtschaftsstandort

Nachhaltigkeitsziele Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie,
Berücksichtigung demographischer Entwicklungen

Wirkungsraum: räumliche Wirkung unter besonderer
Berücksichtigung Anrainerkommunen



Geltung des Förderangebotes

Zwei Förderzugänge:

Richtlinie zur Umsetzung des Investitionsgesetzes Kohleregionen in Nordrhein-Westfalen:

- investive Vorhaben, müssen bis 2026 bewilligt und bis 2029 umgesetzt sein
- Förderung auf max. 7 Mio. Euro pro Vorhaben beschränkt

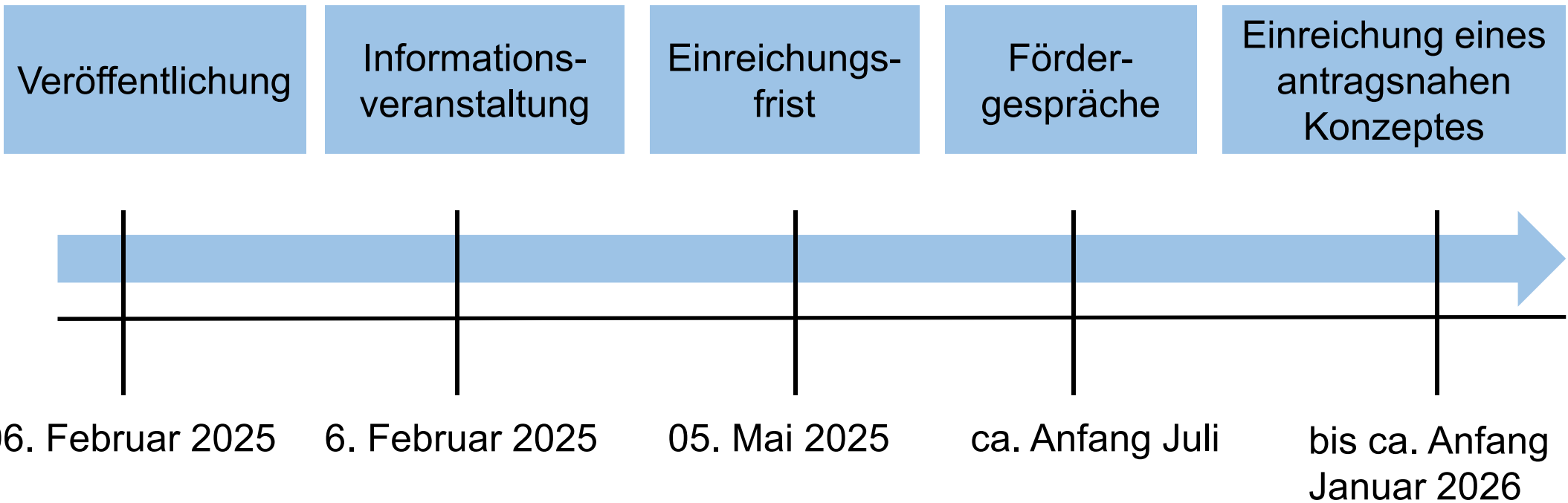
Förderrichtlinie zur Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerkstandorten „STARK“:

- nicht-investive Vorhaben (i.W. Machbarkeitsstudien)



Zeitplan

6 Monate





Ansprechpersonen

Bezirksregierung Köln

Dezernat 37

Förderung des Strukturwandels
im Rheinischen Revier

Dezernat37@bezreg-koeln.nrw.de

Zukunftsagentur Rheinisches Revier

Abteilung Regionalentwicklung

revier.gestalten@rheinisches-revier.de

Projektträger Jülich

Team Rheinisches Revier

ptj-reviergestalten@fz-juelich.de